

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

Telefax: 0821/26 79 246

Sprechtag: Mo + Mi 9 - 12 Uhr

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



24.04.2020

Rundschreiben 02/2020

Aufgrund der Corona-Pandemie stellen wir auf unbestimmte Zeit unseren Parteiverkehr ein.

Wir sind weiterhin für Sie telefonisch, per Mail oder Fax erreichbar.

Das Arbeiten im Wald ist trotz Pandemie erlaubt, auch im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Ebenfalls der Einsatz von Selbstwerbern. Mehr dazu finden Sie auf unserer Internetseite.

Holzmarkt

Der Sturm „Sabine“ und die Folgestürme haben in unserer Region weit mehr Schaden angerichtet, als wir ursprünglich angenommen haben. Bei uns sind bis zum jetzigen Zeitpunkt zwischen 8.000 und 10.000 fm Schadholz angefallen.



LP Rinnenthal – April 2020

Anfang Januar haben wir Verträge abgeschlossen, ohne zu wissen in wie weit wir diese aufgrund der geringen Anmeldungen erfüllen können.

Nach dem Sturm Sabine haben wir vorausschauend sofort Anschlussverträge (mit Abschlägen) mit den Vertragsmengen, die uns noch zugestanden wurden, abgeschlossen.

Diese Verträge sind jetzt voll, wir können Holz nur noch ohne Preisgarantie übernehmen!

Die Preise im Leitsortiment BC 2b+ werden maximal noch bei € 50/fm liegen, der Käferholzabschlag liegt bei € 20/fm.

Schwache Sortimente 1a/1b (Mittendurchmesser bis 20 cm in Rinde) bitte zu Brennholz verarbeiten, da die Preise unter den Einschlagskosten liegen.

Auf die bereits übernommenen Holzpolter darf nichts mehr ohne Rücksprache mit uns dazugelegt werden!

Bereitgestellte Holzlose müssen mindestens 15 fm umfassen, damit die Fuhrleute es abholen. Bei kleineren Mengen unter 15 fm, bitte Holzliste erstellen, auf einen Sammellagerplatz bringen und **mit Namen beschriften**.

Alles Holz, das jetzt gemeldet wird, muss voraussichtlich auf unserem anerkannten Lagerplatz in Rinnenthal zwischengelagert werden.

Wir haben bereits jetzt schon begonnen Holzpolter auf unserem Lagerplatz einzulagern, da die Abfuhr seit Wochen, aufgrund der derzeitigen Situation, ins Stocken geraten ist.

Der Staat fördert derzeit aus Forstschutzgründen den schnellen Abtransport des Holzes auf einen genehmigten Lagerplatz.

Alle Waldbesitzer deren Holz übernommen wurde, erhalten deswegen von uns eine Beteiligterklärung zugesandt, damit wir für Sie die Förderung der Transportkosten beantragen können.

Bitte keine Fichten Fixlängen mit 3,70 Meter aushalten, sondern nur noch 4,10 und 5,10!

Kontrollieren Sie bereits jetzt bei dem derzeitigen zu trockenen, warmen Wetter Ihre Wälder auf Käferbefall und geschädigte Bäume.

Bitte achten Sie auf saubere Aufarbeitung und dass das gesamte Schadholz komplett aus dem Wald entfernt wird (Waldhygiene)!



Bild 21.04.2020 – so sieht es leider auf einigen Grundstücken immer noch aus!

Laubholzsubmission

Heuer waren wir wieder mit 30 fm auf der Submission in Leipheim vertreten. Unsere angelieferten Stämme konnten sehr gute Preise erzielen.

Eiche ist seit Jahren ungebrochen das bevorzugte Holz auf der Submission, andere Holzsorten werden gar nicht oder nur sehr zögerlich eingesteigert. Für die Eichenstämme konnten heuer zwischen € 250 - € 650 / fm erzielt werden.

Haben Sie schöne Stämme für die Submission 2021? Dann melden Sie sich bei uns, Herrn Brandl oder Herrn Banholzer.

Lehrfahrt nach Holzkirchen

Die geplante Lehrfahrt am 13.Mai 2020 nach Holzkirchen **müssen wir leider absagen**.

Falls sich die Situation der Corona-Pandemie entspannt, versuchen wir die Lehrfahrt zu einem späteren Termin nachzuholen.

Lehrfahrt nach München

Die bereits organisierte Lehrfahrt nach München, mit Führung im Vermessungsamt und Englischer Garten, kann leider auch nicht stattfinden. Auch diese Fahrt versuchen wir nachzuholen.

Motorsägekurs

Die FBG Friedberg veranstaltet für Ihre Mitglieder am **06./07. November 2020** wieder einen Motorsägekurs
– **Kosten € 75.**

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle

Ein umfangreiches Kursangebot steht Ihnen in der Waldbauernschule in Kelheim zur Verfügung. Nähere Infos erhalten Sie unter: Bayerische Waldbauernschule, Tel. 09441/6833-0, Fax 09441/6833-133, per Mail unter poststelle@wbs.bayern.de oder www.waldbauernschule.de

Rückewagen zu vermieten

Herr Strasser aus Rohrbach 08208 / 1373 vermietet seinen Rückewagen.

Die Robinie - Baum des Jahres 2020

Die Robinie polarisiert: Für die einen Hoffnung im klimabedingten Waldumbau, für die anderen eine invasive Baumart, die Naturkleinode bedroht.

Die Gewöhnliche Robinie heißt mit lateinischem Namen auch *Robinia pseudoacacia*. Der lateinische Name gibt Aufschluss darüber, dass die Robinie der nordafrikanischen Baumart Akazie recht ähnlich, jedoch nicht mit ihr zu verwechseln ist. Die Namen Scheinakazie oder Falsche Akazie sind demnach auch gebräuchlich.

Wie die Akazie weist auch die Robinie Stacheln und Fiederblätter auf, und bildet im Aufbau ähnliche Früchte aus. Beide Baumarten stammen zwar aus derselben Pflanzenfamilie, unterscheiden sich in der Unterfamilie aber, weil ihre Blüten stark voneinander abweichen.

Heute ist die Robinie weltweit eine der am meist gepflanzten Baumarten. So stehen beispielsweise in China schon mehr Bäume dieser Art als in ihrer Heimat Amerika – zumeist aber in Plantagen. Bei uns traf man sie nach ihrer Einbürgerung vor einigen Jahrhunderten wegen ihrem

anschaulichen Äußeren vorerst nur als Parkbaum und auf Alleen an. In den Wäldern wurde sie erst im Laufe der Zeit ein Nachbar unserer [heimischen Bäume](#) – als nicht heimische Baumart aber nicht immer zum Wohle aller.

Eigenschaften der Robinie

Durch ihr hartes Holz weist die Robinie exzellente [Brenneigenschaften](#) auf und wuchs dadurch schnell in ihrer Beliebtheit. Hinzu kommt, dass sie sehr gut mit [kargen trockenen Verhältnissen](#) zurechtkommt und gleichzeitig mit starkem Wachstum in den ersten Jahrzehnten punktet. Auf den kargen Böden spielt sie nämlich einen beeindruckenden Kniff für sich aus: Ihr ist es möglich an ihren Wurzeln eine Symbiose mit sogenannten Rhizobien einzugehen – Knöllchenbakterien, die Stickstoff im Boden binden und ihr zur Verfügung stellen.

In der Forstwirtschaft in Deutschland spielt die Robinie eine untergeordnete Rolle, auch wenn sie sich auf sandigen Böden, wie sie beispielsweise in Brandenburg zu finden sind, häufig in das Waldbild integriert.

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten

Leider auch in 2020 wieder ideale Startvoraussetzungen für den Borkenkäfer:

Die letzten Sommer waren sehr trocken. Auch jetzt fehlt schon seit Wochen der Regen. Es ist viel zu trocken. Zudem blüht die Fichte, was sie zusätzlich stark schwächt. Auf diese Fakten, die leider ideal für den Borkenkäfer sind, haben Sie als Waldbesitzer keinen Einfluss. **Anders ist es mit den immer noch in vielen Waldbeständen liegenden Windwurf-bäumen und abgerissenen Fichtengipfeln vom Orkan „Sabine“.** Dieses Windwurfholz ist das ideale Brutmaterial für den Borkenkäfer. Jeder Waldbesitzer ist verpflichtet seinen Wald zu kontrollieren und

schnellstmöglich diese fängischen Resthölzer zu entfernen. Die Beschwerden über säumige Waldnachbarn bei mir an der Dienststelle häufen sich in den letzten Tagen leider stark! Borkenkäfervermeidung müsste eigentlich im ureigenen Interesse jedes Waldbesitzers selbstverständlich sein.

In den nächsten Tagen wird der erste Schwärmflug des Buchdruckers einsetzen. Bitte kontrollieren Sie ihren Wald auf Neubefall (frisches Bohrmehl „Schnupftabak“ am Stammfuß). Entfernen Sie befallene Bäume schnellstmöglich! Für Beratungen steht Ihnen der zuständige Förster gerne zur Verfügung.

Pflanzarbeiten und Kulturen:

Die Frühjahrskultur ist abgeschlossen. Wir können jetzt nur auf Niederschlag hoffen. Sollte es die nächsten Tage nicht regnen, machen Sie mit der Bewässerung der Neuanpflanzung, so aufwändig diese auch ist, sicher nichts falsch. Naturgemäß sind die Pflanzen aus der heurigen Frühjahrskultur am meisten ausfallgefährdet.

Neue Waldförderrichtlinie seit dem 01.03.2020 in Kraft:

Seit März haben wir eine neue Förderrichtlinie (WALDFÖPR 2020). Die Fördersätze haben sich gegenüber der alten Richtlinie fast verdoppelt. Es ist eine extrem waldbesitzerfreundliche Richtlinie. Vorerst ist nur die Förderung von Wiederaufforstung und Käferbekämpfung möglich. Wir erwarten in Bälde die Öffnung der weiteren Fördermöglichkeiten (Jugendpflege, Naturverjüngung, Erstaufforstung usw.).

Details zur Richtlinie finden Sie unter: www.waldbesitzer-portal.bayern.de/048719/index.php

Forstlicher Arbeitskalender – Frühling/Sommer 2020

- Kontrolle von Nadelholzpflanzungen auf Rüsselkäferbefall
- Mehrmalige und regelmäßige Kontrolle von Fichtenbeständen auf Borkenkäferbefall
- Zaunkontrollen durchführen und überflüssige Zäune abbauen

- Freitreten/Freimähen von Jungpflanzen ab Juni soweit notwendig. Nur der Gipfelbereich muss frei sein. Bitte KEIN flächiges Ausmähen!
- Förderanträge für die Spätsommer/Herbstpflanzung in den nächsten Monaten stellen

...aus gegebenem Anlass...

Es gibt zunehmend Beschwerden wegen alter Wuchshüllen und Stammschutzspiralen die als Plastikmüll im Wald vergammeln...Dazu: Jeder Waldbesitzer ist grundsätzlich verpflichtet Schutzvorrichtungen für Jungpflanzen, sobald sie nicht mehr notwendig sind, zu entfernen...bitte überprüfen Sie Ihren Wald regelmäßig darauf!

Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Ihre zuständige Forstdienststelle:

Forstrevier: Eurasburg:

Rudi Brandl

Tel. 08208/456 oder 0175/9353562

Forstrevier Affing:

Rolf Banholzer

Tel. 08207/9599-472 oder 0175/9353558

Genauere Zuständigkeit der Gemeinden finden Sie über unsere Internetseite.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und unfallfreies Arbeiten im Wald!

Ihre FBG Friedberg

gez.

Späth-Wernberger Anton, 1. Vorsitzender
Wittmann Anton, Geschäftsführer



So erreichen Sie Ihre FBG Friedberg:

Telefon: 0821/60 82 48

oder 0821/26 79 241 *

Fax: 0821/26 79 246

Email: info@fbg-friedberg.de

www.fbg-friedberg.de